

Moskauer Platz

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Kleingartenanlage mit Geschichte

Wanderer und Radfahrer entlang der Gera kommen unweigerlich an ihr vorbei: Die Kleingartenanlage „Am Ried“ e.V. erstreckt sich von Teichmannshof bis kurz vor Gispersleben und bildet mit ihren aktuell 66 Parzellen ein Kleinod in den Flussauen.

Was viele Passanten nicht wissen: Die Anlage weist eine interessante Geschichte auf. Gegründet wurde sie, so berichten es Wolfgang Ebert und Luise Knecht vom Vereinsvorstand unserer Zeitung, im Jahr 1943, also mitten im Krieg, als knappe Lebensmittel immer mehr Stadtbewohner zu Selbstversorgern machten. Damals lag das Areal weit außerhalb von Erfurt – und war geteilt von der alten Gisperslebener Straße und einer Eisenbahnlinie, die Schlacke vom Heizkraftwerk nach Teichmannshof brachte, wo sie in einen Baggersee verbracht wurde, genau dort, wo heute Sportpark und Möbelzentrum stehen.

Die Kleingärtner ließen sich davon nicht stören, sie bauten Obst und Gemüse an, schufen sich kleine Inseln der Erholung. Im Jahr 1973 hätte es jedoch beinahe ein jähes Ende gegeben, denn die Behörden planten eine Abwasserleitung quer durch die Anlage. Eines Tages standen die Abrissbagger vor der Tür – und konnten in letzter Minute gestoppt werden.

Inzwischen denkt niemand mehr an die Beseitigung der Gärten. Selbst im Zuge der Umgestaltung des Geraufers und der BUGA war das kein Thema. Stattdessen besteht die Chance, dass die Kleingärtner 2021 zeigen, was sie drauf haben. Dass sie vorn dabei sind, haben sie bereits 2017 bewiesen, als sie den ersten Preis im Stadt Wettbewerb gewannen. Wir dürfen also gespannt sein.



Renau-Mosaik

Das **Renau-Mosaik** ist ein dickes Brett, an dem wir seit Jahren bohren. Doch nun sind wir auf der Zielgeraden: Die Bauarbeiten zur Wiederanbringung in der Budapester Straße haben begonnen. In Kürze wird es in alter Schönheit erstrahlen. Ich freue mich schon heute darauf! Und dann wird die Einweihung gefeiert.

Ihr Torsten Haß
Ortssteilbürgermeister

Ortssteilverwaltung Moskauer Platz

Büro: im Stadtteilzentrum

Moskauer Straße 114

Sprechzeit: 1. und 3. Mo 15-17 Uhr

Tel.: (0361) 6 55 10 67 25

OTB.Moskauer.Platz@t-online.de

Veranstaltungs-Tipp

Das **traditionelle Laternenbasteln** zu Martini findet auch in diesem Jahr im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße statt: am 10. November von 14 bis 17 Uhr. Bitte Laternenstäbe mitbringen!

„Es besteht dringender Handlungsbedarf.“

Robert Bednarsky, Vorsitzender des BUND Erfurt, über die gehäuften Hitzeperioden in unserer Region und geeignete Maßnahmen von Hauseigentümern und Bürgern

Herr Bednarsky, auch im Erfurter Norden spüren wir den Klimawandel. Seit Jahren häufen sich die heißen, trockenen Sommer. Welche Auswirkungen sehen Sie in unserem Stadtteil?

Die Hitzeperioden machen den Menschen zu schaffen. Eine aktuelle Befragung hat ergeben, dass rund 60 Prozent der Erfurter die Hitze als „sehr belastend“ oder „eher belastend“ empfinden. Nachgewiesen ist, dass hohe Temperaturen zu Kreislaufbeschwerden und zu einer höheren Sterblichkeit führen. Angesichts neuer Temperaturrekorde in diesem Jahr besteht dringender Handlungsbedarf.

Was kann denn gegen die Hitze getan werden?

Seitens der Stadt und der Hauseigentümer sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll. Besonders effektiv ist ein außenliegender Sonnenschutz, etwa durch Rollläden. Aber auch die Dämmung von Dächern und Außenwänden, die Reduzierung von Glasflächen und die gezielte Durchlüftung der Häuser bringen Verbesserungen mit sich. Zudem helfen intakte Grünanlagen mit vielen Bäumen und Wasserflächen dabei, die Viertel gezielt herunterzukühlen.

Und wie sollte der einzelne Bürger der Hitze begegnen?

Auch als einfacher Bewohner kann man etwas tun, um die Hitze erträglicher zu gestalten. Besonders wichtig ist das Durchlüften der Wohnung: Am besten ist es, die Fenster nachts oder wenigstens morgens ganz

offen zu lassen und dadurch quer zu lüften. Tagsüber sollten sie dann nur mehrmals kurz für etwa fünf Minuten geöffnet werden.



Weitere Informationen sind in der Ausstellung „Eine Stadt kühlt runter“ erhältlich, die noch bis zum 27. September im Haus der sozialen Dienste am Juri-Gagarin-Ring zu sehen ist, wochentags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und dienstags zusätzlich von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Anzeige

Anzeige

Am Roten Berg wurde gefeiert

Alljährlich im September lädt die WBG Zukunft eG zum großen Fest in eines ihrer Wohngebiete. In diesem Jahr war der Rote Berg an der Reihe. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm zog das Wohngebietsfest am 3. September die Gäste zum Karl-Reimann-Ring. Das Wetter passte und ließ Akteure wie Besucher eine schöne Party feiern.

Die WBG Zukunft hatte dafür Entertainer Andy Kunte für die musikalische Umrahmung engagiert. Die Velimousine stand für eine Tour durchs Wohngebiet parat, Line-Dance, Kinder- und Sportprogramm komplettierten das Angebot.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Und natürlich durfte das Maskottchen der Wohnungsbaugenossenschaft nicht fehlen - Zwerg „Erno“ steht als sympathische Figur für den Erfurter Norden.



Vortragsreihe

Das ThINKA-Projekt des MitMenschen e.V. veranstaltet im Herbst und Winter 2019/20 eine Vortragsreihe zu Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dabei geht es um die Gestaltung von Freizeit, Wohnen und Arbeiten – und um die Frage, wie das alles gelingen und gefördert werden kann. Denn die Regelungen des Bundesteilhabegesetzes bieten dafür verbesserte Möglichkeiten. Die Reihe beginnt mit einer allgemeinen Information und Beratung am Mittwoch, dem 18. September, um 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114. Am Mittwoch, dem 30. Oktober, stehen am gleichen Ort und ebenfalls um 16.30 Uhr der Integrierte Teilhabeplan und die Assistentenhilfe im Alltag im Mittelpunkt. Am Mittwoch, dem 20. November, geht es im Mehrgenerationenhaus um das Bundesteilhabegesetz

Trockenheit bedroht die Stadtbäume

Bürger können sich mit Gießpatenschaften für ihr grünes Umfeld engagieren

Was wären wir ohne Bäume? Sie spenden Schatten, kühlen im Sommer ihre Umgebung, bieten zahlreichen Tieren Lebensraum und wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um. Ohne Bäume würden wir kaum leben können.

Das gilt nicht zuletzt in den Städten. Wo die Bebauung dichter ist, stellen Bäume einen besonderen Wert dar. Sie bilden kleine Oasen der Natur. Bei der Planung der Wohn-

gebiete im Erfurter Norden wurde das glücklicherweise mitbedacht – im Vergleich zu anderen Stadtteilen sind der Anteil der Grünflächen und die Anzahl der Bäume relativ hoch. Gerade dieser Vorteil wirkt sich sehr positiv auf das Lebensgefühl in unseren Ortsteilen aus.

Doch der Schatz der Bäume muss gehegt und gepflegt werden. Das ist aktuell eine große Herausforderung, denn die lange Trockenzeit seit dem Frühjahr 2018 bedroht die gewachsene Grünstruktur in unseren Wohngebieten. Weil

das Wasser fehlt, sterben die Bäume: Experten gehen davon aus, dass inzwischen ein Fünftel von ihnen totkrank oder bereits abgestorben ist. Ein alarmierender Trend.



Seit einiger Zeit untersuchen Wissenschaftler im Rahmen des Projekts „Erfurter Stadtgrün im Wandel“ diese Problematik und entwerfen eine Gegenstrategie. Mögliche Maßnahmen sind die Entsiegelung von Freiflächen, das Auflockern und Bepflanzen von Baumscheiben, die Auswahl angepasster Baumarten und das gezielte Bewässern. Bewährt haben sich inzwischen die grünen Wassersäcke, die an zahlreichen Bäumen im Stadtgebiet zum Einsatz kommen.

Die Stadtverwaltung und die Wohnungsgesellschaften werden die Herausforderung jedoch nicht allein bewältigen können. In Trockenperioden ist deshalb die Mithilfe der Bürger gefragt: Wie wäre es, wenn Sie sich einen „Patentbaum“ aussuchen und ihn bei Notwendigkeit regelmäßig gießen? Einmal pro Woche zehn Eimer genügen, am besten in den Abendstunden. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Ihr Wohnungsunternehmen oder Ihren Ortsteilrat.

Mitarbeit: **Christine Werner**

Anzeige



und die Möglichkeiten zu arbeiten. **Berufliche Teilhabe** vor Ort kann man schließlich am Mittwoch, dem 15. Januar 2020, ab 16.30 Uhr im FIT-Projekt des MitMenschen e.V. erleben. Das Pilotprojekt, bei dem Menschen fit gemacht werden für den Arbeitsmarkt, ist in der Mittelhäuser Straße 76-79 zu finden, im Haus C des dortigen Gewerkeparks, der südlich der Kletterhalle „Nordwand“ angesiedelt ist (Foto). Interessenten sind herzlich willkommen, der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **Infos: 0361-65 35 09 12**

Klauseln sind unwirksam!

Diese Frage stellen sich jedes Jahr wieder Mieter, die ihre neue Betriebskostenabrechnung erhalten haben. Hier lohnt ein Blick in die Vorjahresabrechnung, um den Endzählerstand und den Vorjahresverbrauch mit der aktuellen Abrechnung zu vergleichen. Es fehlt jetzt nur noch der aktuelle Jahresendstand, den man entweder dem Ableseprotokoll oder dem Messgerät am Heizkörper entnehmen kann. Falls alles stimmen sollte, fängt jetzt die Rechnungsprüfung an: Einsichtnahme, die Ermittlung der Verbrauchsrate und die Überprüfung der Verteilung der Einzelverbräuche. Dies allerdings nur dann, wenn die Abrechnung fristgemäß und formell richtig zugegangen ist.

Bei einer verspätet zugestellten Abrechnung ist der Mieter von seiner Nachzahlung befreit, so der Bundesgerichtshof (AZ: VIII ZR 107/08).



Beweispflichtig für den Zugang der Abrechnung bleibt der Vermieter. Endet die Abrechnung allerdings mit einem Guthaben, so ist dies dem Mieter auch bei verspäteter Abrechnung zu erstatten. *Frank Warnecke*

DMB Mieterverein Erfurt e.V.
Frank Warnecke

Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt
Tel.: 0361-59 80 50 oder
info@mieterverein-erfurt.de

Martinibrunch

Am Sonntag, dem 10. November 2019, findet von 10 bis 13 Uhr im Mehr- generationenhaus in der Moskauer Straße 114 ein gemütlicher Martini- brunch unter dem Motto „Teilen und Verweilen“ statt.

Wer am Martinibrunch teilnimmt, bringt also eine Köstlichkeit zum Essen oder Trinken mit, so dass ein buntes Büfett entsteht, an dem sich jeder bedienen kann – beispielsweise mit Wurst, Käse, Kuchen, Salat oder Marmelade. Während beim Essen gemütlich verweilt und geteilt wird, kann nebenbei Spielzeug getauscht werden. Die Veranstaltung ist kosten- frei.

Teilnehmer und Mitorganisatoren melden sich bitte bis zum 7. Novem- ber unter (0361) 600 28 30

Bauarbeiten haben begonnen: Neues Wohnhaus entsteht

Zwischen Ärztehaus und Nahversor- gungszentrum wird bereits fleißig ge- baggert. Auf dem Areal wird ein neues, siebenstöckiges Gebäude mit Wohn- ungen entstehen. Wie Steuerberater Jörg Dräger, der das Projekt gemeinsam mit einem Partner aus der Baubranche ver- antwortet, unserer Zeitung mitteilte, sind insgesamt 64 Wohneinheiten und eine Tiefgarage geplant. Es handelt sich um Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, alle mit Balkon. Größere Einheiten sind im Staffelgeschoss ganz oben vorgesehen, hier gibt es Dachterrassen und zudem noch individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei den Grundrissen. Das Gebäude, so versicherte Dräger, wird barrierefrei sein.



Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2020 zu erwarten. Es entstehen keine Eigentumswohnungen, vielmehr wird das Haus komplett vermietet. Die Miethöhe steht noch nicht fest, sie soll aber „bezahlbar gestaltet werden“. Sozialwohnungen sind allerdings nicht vorgesehen. Durch das Projekt wächst der Moskauer Platz weiter. Das ist auf jeden Fall eine gute Nachricht für un- sere Ortsteil.

Anzeigen



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen



Leben retten liegt im Blut.
Und Gutes tun verbindet!

Erfurt-Rieth
Vilnius-Passage

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Initiative Geraae: Kooperation mit der VHS

Die BUGA-Entdeckertouren im Er- furter Norden treffen immer wieder auf großes Interesse. Nun haben die veranstaltende Initiative Geraae und die Volkshochschule (VHS) Er- furth eine enge Kooperation verein- bart: Seit August finden die Touren an jedem ersten Montag im Monat statt. Dafür wurden an der kommunalen Bildungseinrichtung spezielle Stadtführer ausgebildet und mit den anstehenden Veränderungen in der Geraae vertraut gemacht. Auf diese Weise können Bürger für Bürger aktiv werden und dabei mithelfen, aus- führlich über das Millionenprojekt zu informieren. Die nächsten Touren finden am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember statt, Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr an der Litfasssäule Baumerstraße (7.10./2.12.) bzw. auf der „Entenbrücke“ Hanoier Straße (4.11.).



www.initiative-geraae.de

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft

Tel. 0361/ 34 32 97 45

Ärztehaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt

